Vorwort

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **40 (1967)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Während meiner Assistententätigkeit am Geobotanischen Institut an der ETH hat mich dessen Direktor, Herr Prof. Dr. H. ELLENBERG (ab 1. 3. 1966 Systematisch-Geobotanisches Institut der Universität Göttingen) in die Probleme und die Arbeitsweise der Vegetationskunde eingeführt. Auf seine Anregung und unter seiner Leitung durfte ich die vorliegende Arbeit ausführen. Für seine mir immer wieder zuteil gewordene Hilfe gebührt ihm mein herzlichster Dank.

Dankbar bin ich auch Herrn Prof. Dr. F. RICHARD (ETH Zürich), von dem ich bei der Aufnahme von Bodenprofilen und in bodenkundlichen Fragen tatkräftige Unterstützung erfuhr, Herrn Dr. F. KLÖTZLI, mit dem ich über systematische Probleme diskutieren durfte, Herrn Dr. R. J. C. LEÓN (Buenos Aires), der mir bei den phänologischen Kartierungen in den Jahren 1964/65 behilflich war, und Herrn Prof. Dr. H. LEIBUNDGUT (Vorsteher des Instituts für Waldbau der ETH), der meine Untersuchungen stets mit großem Interesse verfolgte und beim Schweizerischen Schulrat um einen Kredit für den Druck der Karte der potentiellen natürlichen Vegetation der Umgebung von Zürich nachsuchte. Ganz besonders möchte ich dem Kuratorium des Zentenarfonds, namentlich Herrn Schulratspräsident Dr. J. BURCKHARDT, für den Druckkostenbeitrag an diese Karte danken.